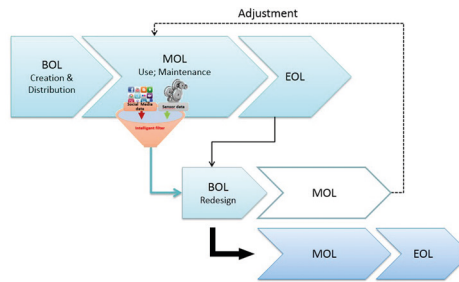
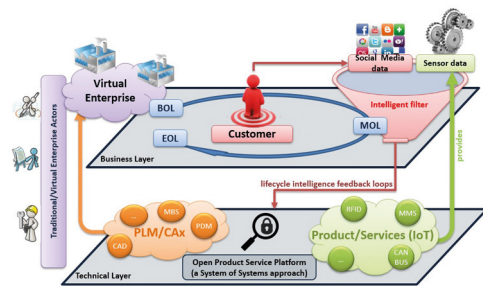


FALCON

FALCON (Feedback mechanisms Across the Lifecycle for Customer-driven Optimization of iNnovative product-service design) ist ein von der EU gefördertes Forschungsprojekt mit dem Ziel Nutzungsdaten zu erfassen und zu verarbeiten.



Links: FALCON Virtual Open Plattform für das erweiterte Produkt (Produkt-Service-System) und sein Produktlebenszyklusmanagement | Oben: Feedback Schleifen im Lebenszyklus von erweiterten Produkten, Copyright © FALCON Consortium 2015 – 2017



LAUFZEIT:

01.2015 – 12.2017

ANSPRECHPARTNER:

Dipl.-Inform. Karl Hribernik
E-Mail: hri@biba.uni-bremen.de
Tel.: +49 421 218 50 108

www.falcon-h2020.eu

ADRESSE:

BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH
Hochschulring 20
28359 Bremen

Motivation

Nicht nur das Produkt selbst, sondern auch die produktbegleitenden Dienste entscheiden zunehmend über seinen Markterfolg. Durch die Betrachtung des gesamten Produktlebenszyklus können Produkte und zugehörige Dienste besser gestaltet werden. Nutzergenerierte Inhalte aus dem Internet und Daten von Sensoren, die in Produkten implementiert sind, stellen wertvolle Quellen dar, die ein erhebliches Potential für eine systematischere und anwenderorientierte Produktentwicklung bieten. Das BIBA hat für diese Kombinationen aus Produkt und Diensten den Begriff „Extended Products“ (erweiterte Produkte) etabliert und aktuell leitet das BIBA das EU-Projekt FALCON, welches in Zusammenarbeit mit 12 Partnern aus 8 Ländern durchgeführt wird.

Methode

Im Rahmen von FALCON soll eine offene, virtuelle Plattform für das Produkt-Service-System und sein Produktlebenszyklusmanagement erforscht und entwickelt werden. Um auch im heterogenen IT-Umfeld vollständige Interoperabilität zu ermöglichen, umfasst die Plattform einen Multi-Systeman-

satz mit zwei logischen Schichten. Durch die technische Schicht wird das Feedback aus der Nutzungsphase sowohl von Nutzern (z. B. über Social-Media) als auch von Produkten (z. B. über Sensoren) gesammelt und semantisch erfasst. Durch die Businesslogik-Schicht können diese Daten dann aufbereitet und analysiert werden. Durch die semantische Erfassung können u. a. komplexe Suchfunktionen und Auswertungen von PLM-Informationen angeboten werden. Für die umfassende Analyse wird die Plattform auch Simulations- und Vorhersagealgorithmen einbinden. Darüber hinaus kann durch die systematische Einbindung von wissenschaftlicher Konstruktion eine vollständige Durchgängigkeit bis hin zur automatisierten Anpassung von Produkten und Diensten erzielt werden.

Zielsetzung

Ein wesentliches Ziel von FALCON ist es mit der Gewinnung und Verarbeitung von Nutzungsinformationen die Gestaltung von Produkten und ihren zugehörigen Diensten zu optimieren. Das übergeordnete Ziel sind also innovative Werkzeuge für die Produktentwicklung auf Basis der Auswertung von Produktnutzungsinformationen.



Das BIBA ist ein ingenieurwissenschaftliches Forschungsinstitut an der Exzellenzuniversität Bremen. Es forscht in den Bereichen Produktion und Logistik und verbindet dabei die prozessorientierte mit der produktorientierten Sicht. Durch die organisatorische und inhaltliche Verknüpfung mit dem universitären Fachbereich Produktionstechnik engagiert sich das BIBA sowohl in der Grundlagenforschung als auch in anwendungsorientierten Verbundprojekten sowie der industriellen Auftragsforschung.

Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus-Dieter Thoben
Prof. Dr.-Ing. Michael Freitag

WWW.BIBA.UNI-BREMEN.DE

GEFÖRDERT DURCH:



PROJEKTPARTNER:

